

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation  
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-  
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

## Jahresbericht pro 1938

Ein Jahr reich an Arbeit und Einfällen liegt hinter uns, viele praktische Arbeit konnte wiederum geleistet werden. Das Interesse für den Burgenschutz nimmt sowohl bei der Bevölkerung wie bei den Behörden immer mehr zu. Auch Enttäuschungen haben wir erfahren, aber was bedeuten diese gegenüber den schönen Erfolgen, die wir überall im Land herum zu verzeichnen haben. 136 neue Mitglieder konnten wir aufnehmen. Seit der Gründung des Burgervereins ist an jedem Jahresende die Zahl der Mitglieder grösser geworden als sie im Jahr vorher gewesen. Es geht beständig aufwärts.

Die Sonderspende für den Burgenschutz, um die wir unsere Freunde und Gönner angegangen haben, hat Fr. 4334.40 ergeben.

Vor einigen Jahren wurde im Kanton Zürich eine Lotterie ins Leben gerufen, mit dem Zweck, aus deren Ertrag Arbeit für die Arbeitslosen zu schaffen. Vom Nettoerlös sollten nach dem Prospekt der Initianten dem Burgerverein Fr. 70 000.— für den Ausbau der Ruine Ehrenfels bei Thuzis zu einer zürcherischen Jugendburg zufließen, während weitere Fr. 30 000.— für den Burgenschutz im Kanton Zürich verwendet werden sollten. Vielfache Schwierigkeiten, die bei der Durchführung der 4-Millionen-Lotterie eintraten, sowie der Wechsel in ihrer Leitung haben die Auszahlung der Fr. 100 000.— an den Burgerverein verunmöglicht. Nach mancherlei Anstrengungen ist es schließlich nur gelungen, für einige zürcherische Burgen Fr. 25 000.— zu sichern, weitere Fr. 40 000.— gingen an die Ritterhaus-

Gesellschaft Bubikon für die Restaurierung der Gebäulichkeiten dieser ehemaligen Komturei. Für Ehrenfels konnte nichts erhältlich gemacht werden, weshalb wir den angefangenen Ausbau der Ruine leider nicht weiterführen konnten, da anderweitige Mittel nicht zur Verfügung standen. Das gute und schöne Beispiel von Rotberg blieb vorläufig vereinzelt. Nun haben wir im Oktober ein Werbezirkular für Ehrenfels an eine Anzahl Adressen verschickt, von denen wir annehmen durften, daß sie unserer Sache gewogen sind. Der Leser findet den Wortlaut dieses illustrierten Zirkulares in dieser Nummer. Mit den bis Ende des Jahres eingegangenen Geldern und einem Zuschuß aus der Kasse des Burgervereins konnten die Arbeiten weitergeführt werden; hoffen wir, daß weitere Beiträge in dem Maße eingehen, daß die Burg im Jahre 1939 vollendet und dem Betrieb übergeben werden kann.

Im einzelnen haben wir uns mit folgenden Objekten abgegeben:

Altenburg bei Brugg. Die Gesellschaft „Pro Vindonissa“ hat mit Hilfe der Aargauischen Historischen Gesellschaft und des Aargauischen Heimatverbandes das sogenannte „Schlößchen“ angekauft, um dort Ausgrabungen innerhalb des ehemaligen römischen Kastells vorzunehmen; auf diesem ist später eine mittelalterliche Burg entstanden. Wir haben an die Arbeiten einen Beitrag gegeben. Über das Resultat der Grabungen wird später zu berichten sein.

Bottmingen, Wasserschloß. Die durch den früheren Besitzer verursachte Verunstaltung des Weibers (siehe letztjährigen Bericht) konnte